



Aufgrund der Corona-Krise



Wir sind in unserer Gemeinde bisher gut durch die Krise gekommen und nun wird es wieder aufwärts gehen!



Wiedereröffnung des Vinotheks- und Ausstellungsbetriebes am Samstag, den 30. Mai mit den notwendigen Vorsichtsmaßnahmen!

Bürgermeisterkommentar



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Trotz der aktuellen Krisensituation möchte ich zunächst nochmals auf die Gemeinderatswahl vom 26. Jänner 2020 zurückblicken und mich für die hohe Wahlbeteiligung und das überragende Vertrauen für mich persönlich als Bürgermeister und mein Team bedanken. Es wurden letztlich die Arbeit der letzten Jahre und unsere Pläne für die Zukunft bestätigt. Darin sehe ich eine große Verantwortung, der ich mich gemeinsam mit Vizebürgermeister DI Gernot Ertl und unseren Gemeinderäten stellen werde.

Nach einem sehr intensiven Jahr 2019 mit der Realisierung zahlreicher Projekte und vielen Veranstaltungen war auch für dieses Jahr vieles geplant, bis uns die Corona-Krise aufgezeigt hat, dass nicht immer alles nach Wunsch läuft, und dass die Prioritäten im Leben doch auch andere sein können. Plötzlich mussten wir unseren gewohnten Lebensalltag stark verändern und stark einschränken. Auch der Betrieb und die Aktivitäten in der Gemeinde haben sich zumindest vorübergehend verändert bzw. reduziert.

Ein wichtiger Beitrag zur Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen waren und sind die Absagen bzw. Verschiebungen von Veranstaltungen und vieler Vereinsaktivitäten bis zumindest 31. August. Das ist eine schwierige Situation für das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde. Auch die Sperre bzw. der Notbetrieb für Volksschule und Kindergarten war bzw. ist für Eltern, Kinder, aber auch für die Lehrerinnen und Kindergartenmitarbeiterinnen keine einfache Zeit.

Erfreulicherweise haben wir (zumindest bis zum Zeitpunkt der Verfassung dieser Zeilen) noch keinen gemeldeten, positiv getesteten Krankheitsfall mit dem Coronavirus in unserer Gemeinde. Das ist sicher zum einen einfach Glück, aber sicher auch dem vernünftigen Umgang der Mehrheit der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger mit den Sicherheitsmaßnahmen geschuldet. Ich möchte mich bei allen bedanken, die einen Beitrag zur Krisenbewältigung geleistet haben bzw. immer noch leisten und allen Freiwilligen, die bereit waren zu helfen, auch wenn wir diese Mithilfe glücklicherweise bis heute noch nicht gebraucht haben.

Auch die nächsten Wochen und Monate werden in unserer Gemeinde nicht einfach sein. Wir müssen einerseits wieder zurückkehren zu einem vernünftigen Maß an sogenannter Normalität – auch im Gemeindebetrieb, bei unseren Aktivitäten und Projekten. Wir müssen aber andererseits mit Eigenverantwortung und unter Berücksichtigung der erforderlichen Einschränkungen dafür sorgen, dass die Gesundheit der Bevölkerung gesichert ist. Speziell mit den Vereinen möchte ich hier gute und verantwortungsvolle Lösungen suchen, dass wir das gesellschaftliche Leben trotz der erforderlichen Einschränkungen wieder aktivieren können.

Auch wenn es derzeit in Österreich und speziell in unserer Gemeinde so aussieht, als wäre alles vorbei und weitere Einschränkungen seien nicht erforderlich, appelliere ich an das Verantwortungsbewusstsein unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger weiterhin mit Geduld und Vernunft vorzugehen.

Ich freue mich auch schon auf die Rückkehr zum gewohnten gesellschaftlichen Leben in unserer Ortsgemeinschaft.

Ihr Bürgermeister Alfred Kridlo

Weg vom Kirchenplatz zur Siedlung "Am Gießhübl"

Der erste Teil dieses mehrjährigen Projektes konnte nun fertiggestellt werden. Der alte Zaun im Schulhof wurde entfernt, der Wasserlauf verrohrt und so auch mehr Platz für den Spielbereich geschaffen. Vorerst bringt das "nur" eine Verbesserung der Optik und Sicherheit für die Schulkinder. Die weitere Gestaltung dieses Gehweges ist bereits in Planung. Das dazu erforderliche Servitutsrecht über den Garten der Pfarre konnte nun mit Unterstützung des Herrn Pfarrers und des Pfarrgemeinderates vereinbart werden.



COVID-Hinweise / aktuelle Infos

Gemeindeamt

Die Mitarbeiterinnen vom Gemeindeamt und vom Bauhof sind auch mit Beginn der COVID-Maßnahmen am 16. März voll im Einsatz geblieben. Lediglich der Parteienverkehr wurde auf ein erforderliches Minimum reduziert. Seit Montag, 18. Mai ist der Parteienverkehr wieder aufgenommen (täglich von 8:00 bis 12:00 Uhr und Di von 17:30 bis 18:30 Uhr).

Auch die Sprechstunde des Bürgermeisters jeden Dienstag von 17:30 bis 18:30 Uhr wird wieder stattfinden. Das Betreten des Gemeindeamts ist nur mit einer Mund-Nasen-Schutzmaske möglich.



Volksschule und Kindergarten

Auch Volksschule und Kindergarten sind seit 18. Mai aus dem Notbetrieb zurückgekehrt. Für die Volksschulkinder ist eine MNS-Maske erforderlich, die bei Bewegung im Schulgebäude, ausgenommen am Sitzplatz beim Unterricht, getragen werden muss. Im Kindergarten sind Gruppengrößen von max. 7 Kindern vorgeschrieben. Die genauen organisatorischen Regelungen wurden schon von der Schul- bzw. Kindergartenleitung an die Eltern kommuniziert.

Grünschnittplatz

Der Grünschnittplatz ist derzeit bis auf Weiteres für jeden mit Grünschnitt offen. Leider wurde dieses Vertrauen auch schon missbraucht und Schutt im Gelände abgeladen, welchen nun die Gemeinde kostenpflichtig entsorgen muss.

Das Abladen von Sperrmüll oder Bauschutt am bzw. um den Grünschnittplatz ist nicht erlaubt und wird nachverfolgt und gegebenenfalls zur Anzeige gebracht!

Sperr- und Sondermüllsammlung

Am Freitag, den 26. Juni und Samstag, den 27. Juni wollen wir die Alteisen-, Sperr- und Sondermüllsammlung nachholen. Früher ist das leider aus logistischen Gründen nicht möglich. Dabei werden natürlich auch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen erforderlich sein.

Für dringend notwendige Entsorgung ist es aktuell bereits möglich und erwünscht Sonder- und Sperrmüll in das Altstoffsammelzentrum der Fa. FCC nach Zistersdorf zu bringen (Öffnungszeiten Mo bis Do 8:00 bis 17:00 Uhr und Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr).

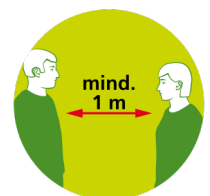
Schloss: Ausstellungsbetrieb / Schlossvinothek

Am Pfingstsonntag, den 30. Mai wollen wir auch die Ausstellung "Schlacht & Schicksal – Jedenspeigen 1278 im Brennpunkt Mitteleuropas" wieder öffnen. Die grenzüberschreitende Wanderausstellung "Kellerlandschaften Mitteleuropas" war bis Ende März in Kleinkarpatenmuseum in Pezinok (SK) zu sehen und konnte auf Grund der aktuellen Situation noch nicht zurückgebracht werden. Sie wird aber hoffentlich so bald wie möglich auch wieder im Schloss zu sehen sein.

Ebenfalls wollen wir die Schlossvinothek ab 30. Mai wieder öffnen. Sowohl bei der Ausstellung als auch bei der Vinothek werden jene Sicherheitsmaßnahmen die für die Gastronomie gelten erforderlich sein (wie MNS-Masken, Abstandsregeln und begrenzter Zutritt).

Heimatmuseum Sierndorf

Das Heimatmuseum Sierndorf wird ab Juni auch wieder jeden 1. Sonntag im Monat und gegen Voranmeldung geöffnet sein.



Gemeinderatswahl in der Marktgemeinde Jedenspeigen

Am Sonntag, den 26. Jänner 2020 fand die Gemeinderatswahl in der Marktgemeinde Jedenspeigen statt.

Das Wahlergebnis:

Gemeinderatswahl 26. Jänner 2020	Jedenspeigen		Sierndorf		Gemeinde		
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Mandate
Wahlberechtigte	700		435		1135		
abgegeben Stimmen	503		329		832		
Wahlbeteiligung		71,90%		75,60%		73,30%	
ungültige Stimmen	4		15		19		
gültige Stimmen	499		314		813		
Volkspartei Jedenspeigen-Sierndorf	361	72,30%	180	57,30%	541	66,50%	13
Sozialdemokratische Partei Österreichs	138	27,70%	134	42,70%	272	33,50%	6



Vlnr sitzend: GGR Hermann Bauer, GGR Karl Zissler, GGR Franz Leidler, Bgm. Alfred Kridlo, Vz.Bgm. Gernot Ertl, GGR Eugen Mayer, GR Margit Reichel, GGR Fabian Kunrath

Vlnr stehend: GR Erich Ertl, GR Gernold Berger, GR Markus Hofstetter, GR Josef Samstag, GR Michael Müllner, GR Herbert Weiser, GR Christian Pfarr, GR Simon Winter, GR Martin Zalesak, GR Anton Altmann, GR Johann Köppel

Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 13. Februar wurden folgende Gemeinderäte in ihre Funktionen gewählt:

Bürgermeister: Alfred Kridlo

Gemeindevorstand:

Vz.Bgm. DI Gernot Ertl (VP), GGR Hermann Bauer (VP), GGR Ing. Franz Leidler (VP), GGR Karl Zissler (VP), GGR Fabian Kunrath (SPÖ), GGR Eugen Mayer (SPÖ)

Fraktionssprecher: GGR Ing. Franz Leidler (VP), GGR Eugen Mayer (SPÖ)

Gemeinderatsausschüsse:

Kassen- und Rechnungsprüfung Vorsitz: GR Anton Altmann	Dorferneuerung u. Ortsbildgestaltung Vorsitz: GGR Hermann Bauer
Kultur, Schloss u. Tourismus Vorsitz: Vz.Bgm. DI Gernot Ertl	Güterwege, Wald und Grünraum Vorsitz: GGR Karl Zissler
Infrastruktur, Gemeindeobjekte u. Anlagen Vorsitz: GGR Ing. Franz Leidler	Alternativenergie und Mobilität Vorsitz: Vz.Bgm. DI Gernot Ertl
Bildung, Familie und Jugend Vorsitz: GGR Ing. Franz Leidler Bildungsgemeinderäte: GR Michael Müllner, GR Erich Ertl Jugendgemeinderäte: GGR Fabian Kunrath, GR Simon Winter	Gesundheit, Umwelt und Zivilschutz Vorsitz: GGR Fabian Kunrath Umweltgemeinderäte: GGR Fabian Kunrath, GR Herbert Weiser, GR Josef Samstag Zivilschutzbeauftragte: GR Gernold Berger, GR Simon Winter, GR Erich Ertl

Partnerschaftsvertrag mit WEB und Windkraft Simonsfeld

Der Gemeinderat beschloss im Dezember 2019 einen Gestattungsvertrag mit WEB und Windkraft Simonsfeld zur möglichen Errichtung von Windrädern auf Gemeindegebiet.



In den kommenden Jahren könnten auf Gemeindegebiet mehrere Windkraftanlagen errichtet werden, sofern das Umweltverträglichkeitsverfahren positiv abgeschlossen und das Land NÖ die Zonierung (das Gebiet, in dem Anlagen errichtet werden dürfen) auf das Hoheitsgebiet der Marktgemeinde Jedenspeigen ausdehnt. Wann das Land NÖ diese Entscheidung trifft und ein mögliches Umweltverträglichkeitsverfahren abgeschlossen sein wird, ist derzeit noch nicht vorhersehbar. In den kommenden Jahren werden jedoch die Firmen WEB und Windkraft Simonsfeld die Gemeinde finanziell bei diversen Kulturveranstaltungen sponsern. Ebenso unterstützen diese Firmen die Finanzierung der Photovoltaikanlagen und werden auch eine Stromtankstelle bereitstellen.

Wir bedanken uns für diese Zusammenarbeit!

Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden

Im Zuge der Umsetzung des Klimamanifests der Marktgemeinde hat sich der Gemeinderat im Dezember 2019 dazu entschieden, Photovoltaikanlagen auf diversen Gemeindegebäuden zu errichten. Auf den Dächern des Bauhofs, des Kindergartens, der Volksschule und auf der angemieteten Stallfläche von Gerald Deubner neben der Kläranlage wurden in Summe 374 Module mit einer Leistung von rund 133.000 kWh von der Fa. Solavolta montiert. Gesamtkosten von rund € 125.000 stehen Förderungen von rund € 50.000 und Zuschüsse der Partnerfirmen WEB und Windkraft Simonsfeld in der Höhe von € 70.000 gegenüber. Somit konnten die Anlagen ohne nennenswerte Budgetmittel errichtet werden. Aufgrund der Einsparungen bei den Stromkosten durch den Eigenverbrauch des erzeugten Stroms und durch die Einspeisevergütung des einzuspeisenden Stroms ins Netz wird sich die Gemeinde in den kommenden Jahren jährlich rund € 12.000 an Stromkosten sparen.



Bau von sieben Mietwohnungen im Rahmen von „Junges Wohnen“

Der Gemeinderat hat sich einstimmig für die Errichtung von Wohneinheiten über das vom Land NÖ geförderte Programm „Junges Wohnen“ entschieden. In Sierndorf in der Alfred-Schultes-Gasse werden 7 Wohneinheiten mit jeweils rund 60 m² und dazugehörigen Parkplätzen von der WET Gruppe errichtet. Ziel des geförderten Programmes ist es, der jungen Bevölkerung aus Jedenspeigen und Sierndorf Wohnräumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, um nachhaltig im Ort zu



bleiben und nicht

abzusiedeln. Die Gemeinde unterstützt dieses Bauvorhaben mit der kostenlosen Zurverfügungstellung des Bauplatzes in Form eines Baurechtsvertrages. Das Land NÖ fördert die Errichtungskosten. In Summe sollen daher für die junge Bevölkerung günstige Mietwohnungen zur Verfügung stehen. Interessenten können sich ab sofort am Gemeindeamt melden.

Kulturauf Schloss Jedenspeigen

Das Kulturforum Graf Kollonitsch eröffnete im Oktober die Veranstaltungsreihe Kultur.Abo 2019/20. Der Vorstand rund um Obmann Martin Stohl hat es sich zum Ziel gesetzt, die neu adaptierten Räumlichkeiten des Schlosses auch über den Herbst und Winter optimal zu nutzen und eine bunte Mischung aus Musik, Kabarett und Literatur auf die Bühne zu bringen. Das Abo umfasste fünf Veranstaltungen, die ungefähr im Monatsabstand an einem Dienstag Abend stattfanden.

Den Anfang machte Autor Alfred Komarek mit kurzweiligen Anekdoten über den Weinviertler Dorfpolizisten Simon Polt, der einem breiten Publikum durch TV-Verfilmungen mit Erwin Steinhauer in der Hauptrolle bekannt ist. Passend zur Vorweihnachtszeit lud das Kulturforum im November zum „Gribbmschbü“. Dabei wurde die „wahre“ Geschichte rund um die Geburt des Jesukindes, auf höchst komödiantische Weise von Frau Franzi (Marika Reichhold) erzählt und keine Frage des Weihnachtsfest betreffend blieb unbeantwortet.

Der erste Auftritt im neuen Jahr war dann den „Local Heroes“ vorbehalten. Die Weinviertler Blechmusi – Reinhard Kitzl und Michael Müllner aus Jedenspeigen, Daniel und Florian Mitsch aus Spannborg – sowie der Mundartdichter Günter Brauneis boten auf der Bühne ein geniales Zusammenspiel aus heiteren Texten und bekannten Melodien.

Im März verzauberten schließlich die Allrounderin Tini Kainrath und der Pianist Gerry Schuller das Publikum im Rittersaal. Im Gepäck hatten sie neben Tinis neuem Album "Im Woid" auch einige berührende Balladen. Leider fiel die Abschlussveranstaltung mit dem Kabarettisten Didi Sommer dem Corona-Virus zum Opfer, die Aufführung soll aber im Herbst nachgeholt werden.

Aufgrund des großen Erfolges – das erste Abo war nahezu ausverkauft! – geht das Kultur.Abo in der Saison 2020/21 in die zweite Runde. Das Kulturforum wird einen bunten Mix von Künstlern aus der Welt der Musik, des Theaters und der Literatur auf der Schlossbühne begrüßen können.



Vor und nach der Veranstaltung im Rittersaal gab es in der Schlossvinothek Kulinarisches vom Kulturforum und Weine der heimischen Winzer zu verkosten.



Mit an Bord ist auch wieder der Weinbauverein, der das Publikum abseits der Bühne kulinarisch verwöhnt. Auf Grund der großen Nachfrage sind nur mehr einige wenige Restkarten unter kulturabo@gmx.at erhältlich. Nach dem Motto „Nur der frühe Vogel fängt den Wurm“ heißt es für Interessierte: Schnell zugreifen!

KULTURFORUM **GRAF KOLLONITSCH**



Vlnr: Bgm. Alfred Kridlo, Alfred Komarek, Obmann Martin Stohl



Vlnr: Vz.Bgm. Gernot Ertl, Sängerin Tini Kainrath, Pianist Geri Schuller, Obmann Martin Stohl

Ein halbes Jahr „Landspeis“

Der Landspeis-Shop in unserer Gemeinde ist besonders in diesen herausfordernden Zeiten eine wichtige Anlaufstelle für regionale und gesunde Lebensmittel – und zwar 7 Tage in der Woche von 6 bis 22 Uhr. Die Produkte aus der Biolandwirtschaft der Familie Holzer werden ergänzt mit ausgewählten bäuerlichen Erzeugnissen – die Partnerbetriebe Fleischerei Pilwarsch, Landbäckerei Römer und Falmbigl-Spezialitäten runden das Sortiment ab. In den letzten Wochen wurde auch Corona bedingt die Produktpalette erweitert, sodass es neben einer größeren

Auswahl an Lebensmitteln nun auch

Toilettenpapier, Seife und andere hochwertige Pflegeprodukte gibt.

Besonderer Dank gilt Frau Friederike Deubner, der guten Seele der Landspeis. Sie stellt sich freiwillig in den guten Dienst der Sache und kümmert sich um die Nachbestellungen und hat ein wachsames Auge auf die Qualität der Produkte.

Neu eingetroffen sind außerdem viele Bücherspenden in der **BücherECKE**, der kostenlosen Verleihbörse für Kinder- und Jugendliteratur in der Landspeis. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den (oft anonymen) Spendern bedanken.

Seit März informiert ein WhatsApp-Newsletter der Landspeis über Neuigkeiten und Änderungen im Angebot. Wer in Zukunft nichts versäumen will, speichert die Nummer 0677 62308545 auf dem eigenen Smartphone in die Kontakte unter „Landspeis Newsletter“, danach eine Whatsapp Nachricht an die soeben gespeicherte Nummer mit dem Text: „Vor- und Zuname“ sowie „Start Landspeis“ versenden.



Musikschule in der Marktgemeinde

Mit September 2019 ist die Marktgemeinde Jedenspeigen der Musikschule Hohenau beigetreten. Wie schon in sehr vielen Gemeinden in Niederösterreich wurde die Musikausbildung nun auf professionelle Beine gestellt. Das niederösterreichische Musikschulwesen ist in seiner Form und Organisation einmalig in Österreich. Als Träger der Musikschulen fungieren Gemeinden, Gemeindeverbände und sehr vereinzelt auch Vereine, die von Gemeinden finanziert werden. In unserem Fall ist es eine Kooperation mit der Marktgemeinde Hohenau.

Die Finanzierung des Gesamtsystems setzt sich je zu einem Drittel aus Mitteln des Landes Niederösterreich, aus Schulgeldern (Beiträge der Eltern ca. € 350,- pro Jahr) und aus Mitteln der Gemeinden zusammen. Verantwortlich für die Ausübung der Musikschule in der Marktgemeinde ist der Leiter der Musikschule Hohenau Direktor Mag. Gernot Kahofer. Er und sein LehrerInnen-Team bieten grundsätzlich Unterricht auf allen Instrumenten an. Der Schwerpunkt liegt bei Blasinstrumenten. Der Unterricht findet zum Großteil im Musikerheim in Jedenspeigen statt.

Selbstverständlich gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen unserem Musikverein und der Musikschule. Die neue Organisation der Musikausbildung zeigt sich auch in der Volksschule in Jedenspeigen. Hier gibt es seit diesem Schuljahr eine Bläserklasse wo die Schülerinnen gemeinsam in der Gruppe ein Instrument erlernen. Derzeit erfolgt der Einzelunterricht digital über Videokonferenzen. An Corona bedingten Regeln für den gemeinsamen Unterricht vor Ort wird derzeit gearbeitet.

Wenn auch Sie oder Ihre Kinder Interesse am Erlernen eines Instrumentes haben, können Sie sich am Gemeindeamt oder bei Bildungsgemeinderat Michael Müllner melden.



Vlnr: VS Direktor Michael Müllner, Lehrerin Susanne Schuster-Janka, Musikschuldirektor Gernot Kahofer und die eifrigen Musikschülerinnen und Schüler der Volksschule

Flurreinigung – heuer etwas anders

Die jährliche Aktion zur Flurreinigung konnte heuer auf Grund der Coronakrise nicht stattfinden. Aber auch in der aktuellen Krise wollen wir unsere Gemeinde sauber halten. Kinder aus Jedenspeigen und Sierndorf sind mit ihren Eltern der Einladung des Bürgermeisters gefolgt und haben bei ihren Spaziergängen Müll im Ort, auf den Feldwegen und im Wald gesammelt. Als Dank gab es vom Bürgermeister eine Urkunde und ein Ostergeschenk für die fleißigen Kinder. Bedanken wollen wir uns auch bei Marino Kmetzky und seinen Geschwistern, die ebenfalls eine Müllsammlung im Wald durchgeführt haben.



Gesunde Gemeinde

Auch die sehr ambitionierten Aktivitäten des Arbeitskreises "Gesunde Gemeinde" unter dem neuen Arbeitskreisleiter Roland Sperk mussten aufgrund der Coronakrise abgesagt oder zumindest in den Herbst verschoben werden. Noch im Herbst 2019 haben Bürgermeister Alfred Kridlo und Franz Rauscher (als Vertreter des Arbeitskreises) von LR Dr. Martin Eichinger und der Leiterin der Initiative "Tut gut" Mag. Alexandra Pernsteiner-Kappl die Plakette in Empfang genommen. Damit ist sichergestellt, dass die Gemeinde für Gesundheitsaktivitäten weiterhin Förderungen bis 2022 erhält.



Leopoldine Rauscher hat ihre Ausbildung zur Regionalen Gesundheitskoordinatorin erfolgreich abgeschlossen. Seit 1. März übt sie nun auf Basis eines dreijährigen Werkvertrages mit der Marktgemeinde Jedenspeigen, der von der Initiative "Tut gut" gefördert wird, diese Tätigkeit in praktischer Arbeit für unsere Gemeinde aus. Der erste Schwerpunkt wird die Umsetzung des Projektes "Schrittewege für beide Orte" sein.

Sanierung Bauhof

Bereits zu Jahresbeginn konnte der erste Teil der Bauhofsanierung abgeschlossen werden. Dabei wurde eine Gasheizung installiert, die Sanitäranlagen erneuert und ein behindertengerechtes WC eingebaut, so dass wir diese nun auch beim Mittelalterfest nutzen können. Der Sozialraum für die Gemeindearbeiter wurde nach zeitgemäßen Vorgaben gestaltet. Ebenso konnten weitere Räumlichkeiten im Gebäude ausgebaut werden, so dass nun eine moderne und beheizte Handwerksstätte und entsprechende Lagerräume zur Verfügung stehen. In den kommenden Jahren werden auch noch die Maschinenhallen und die Dächer saniert.

Subvention zur Außensanierung der Pfarrkirche Jedenspeigen

Bei der Pfarrkirche Jedenspeigen haben die Arbeiten zur Sanierung der Außenfassade und des Kirchenturmes begonnen. Die umfangreichen erforderlichen Arbeiten werden insgesamt ca. EUR 350.000,- kosten. Die Marktgemeinde sieht auch ihre Verantwortung zur Erhaltung des Kirchengebäudes. Der Gemeinderat hat daher eine Subvention von 20% der Kosten über mehrere Jahre beschlossen.